

1) 53 Prozent aller Beschäftigten bekommen Weihnachtsgeld, deutlich mehr mit Tarifvertrag

Hans-Böckler-Stiftung

Aktuelle Auswertung des WSI-Tarifarchivs 53 Prozent aller Beschäftigten bekommen Weihnachtsgeld, deutlich mehr mit Tarifvertrag – Tarifliche Weihnachtsgeldzahlungen zwischen 250 und 3.836 Euro

Link: <https://idw-online.de/de/news823910>

2) Neues BIBB-Portal für das Ausbildungs- und Prüfungspersonal

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

"Leando" geht online: informieren - vernetzen - qualifizieren Informieren, vernetzen, qualifizieren: Dieses Ziel verfolgt das BIBB mit dem neuen Portal „Leando“. Das Portal unterstützt das Ausbildungs- und Prüfungspersonal dabei, die Berufsausbildung in Zeiten der Transformation qualitativ hochwertig zu gestalten und damit zukunftsfähiger zu machen.

Link: <https://idw-online.de/de/news824347>

3) Studie zeigt Chancen und Risiken mobiler Arbeit

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Sozialpartnerstudie mobiles Arbeiten von Fraunhofer IAO in Zusammenarbeit mit der IGBCE und dem BAVC Ortsflexibles Arbeiten wird immer mehr zur Selbstverständlichkeit. Das wirft zahlreiche Fragen auf: Wie sehen die betrieblichen Regelungen aus? Wo findet mobile Arbeit am häufigsten statt, welche Chancen bietet sie und warum entscheiden sich manche Mitarbeitende dagegen? In der Studie »Mobile Arbeit – Sozialpartnerstudie 2023« gibt das Fraunhofer IAO gemeinsam mit IGBCE und BAVC Antworten auf diese und weitere Fragen.

Link: <https://idw-online.de/de/news823945>

4) Gender-Pay-Gap: Frauen erhalten weniger Lohn für vergleichbare Aufgaben

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Berufe mit einem hohen Anteil an Interaktionen wie beispielsweise Managementaufgaben

werden tendenziell besser bezahlt als andere Tätigkeiten. Allerdings werden Frauen für solche interaktiven Aufgaben schlechter bezahlt als Männer, zeigt eine neue RWI-Studie. Eine wahrgenommene höhere Sozialkompetenz der Frauen gegenüber den Männern bei interaktiven Aufgaben zahlt sich demnach für sie finanziell nicht aus. Die Studienergebnisse deuten darauf hin, dass Unterschiede in den Hierarchieebenen die Lohnlücke innerhalb interaktionsintensiver Berufe, wie im Management oder der Beratung, maßgeblich beeinflussen.

Link: <https://idw-online.de/de/news824324>

5) Neue bidt-Studie: Generative KI verändert die Arbeitswelt erheblich

Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation (bidt)

Eine neue Studie des bidt zeigt: Generative künstliche Intelligenz (KI) wie etwa ChatGPT hat sich schnell an deutschen Arbeitsplätzen verbreitet. Dabei ist die Zufriedenheit der Nutzenden relativ hoch – doch auch das Risikobewusstsein und der Wunsch nach mehr Leitlinien und Regulierung.

Link: <https://idw-online.de/de/news824318>

6) Warum Kinder aus potenziell benachteiligten Familien seltener eine Kita besuchen - auch wenn sie einen Bedarf haben

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Obwohl sich potenziell benachteiligte Familien für ihre Kinder einen Kita-Platz wünschen, haben sie zu einem hohen Anteil keinen Betreuungsplatz. An diesem „Kita-Gap“ hat sich auch zehn Jahre nach Einführung des erweiterten Rechtsanspruchs auf einen Kita-Platz wenig geändert. Eine neue Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB), die von der Friedrich-Ebert-Stiftung in Auftrag gegeben wurde, geht deshalb der Frage nach, wie sich diese ungedeckten Kita-Bedarfe über unterschiedliche Gruppen von Familien verteilen und was die Gründe dafür sind, dass trotz Bedarf kein Platz genutzt wird.

Link: <https://idw-online.de/de/news824490>

7) EAH Jena: Neue Studie zur Nichtinanspruchnahme von Grundsicherungsleistungen in Thüringen und Deutschland

Ernst-Abbe-Hochschule Jena

Mit dem Bürgergeldgesetz ist der Bezug von Grundsicherungsleistungen wieder verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Im Mittelpunkt der Diskussionen stehen die Höhe der

Leistungen und die Arbeitsanreize. Dabei wird jedoch meist übersehen, dass viele Berechtigte ihren Anspruch auf Grundsicherungsleistungen nicht wahrnehmen. Schätzungen gehen davon aus, dass die Dunkelziffer in Deutschland sehr hoch ist (35 bis 40 Prozent bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende, 60 Prozent bei Rentnerinnen und Rentner).
Link: <https://idw-online.de/de/news824221>

8) Faktencheck: Studienboom ist nicht die alleinige Ursache für den Mangel an Auszubildenden

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Der Mehrheit der Jugendlichen fällt es schwer, nach der Schule eine Entscheidung für eine Berufsausbildung oder ein Studium zu treffen. Dazu tragen auch zahlreiche Mythen zu Studium und Ausbildung bei, die in Gesellschaft und Politik kursieren. In einer gemeinsamen Analyse haben die Bertelsmann Stiftung und das CHE Centrum für Hochschulentwicklung zehn verbreiteten Mythen zur nachschulischen Bildung einem Faktencheck unterzogen.
Link: <https://idw-online.de/de/news824104>

9) Gut abgesichert im dualen Studium? Neue Befragungsergebnisse veröffentlicht

Universität Duisburg-Essen

Das duale Studium hat in den letzten zehn Jahren deutlich an Beliebtheit gewonnen. In die Kombination aus Hochschulstudium und praktischer Ausbildung im Betrieb sind aktuell deutschlandweit ca. 120.000 Studierende in knapp 1.800 dualen Studiengängen eingeschrieben. Bisherige Studien legen nahe, dass Sicherheit und finanzielle Unabhängigkeit zentrale Motive für die Aufnahme eines dualen Studiums sind. Der neue Report des Institut Arbeit und Qualifikation der Universität Duisburg-Essen analysiert, ob diese Erwartungen der Studierenden erfüllt werden.
Link: <https://idw-online.de/de/news824105>

10) Aufklärung über Einkommensnachteile erhöht die Unterstützung für eine gerechtere Aufteilung von Elternzeit

Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)

Die Elternzeit ist für viele Paare der Einstieg in eine ungleiche Arbeitsteilung: Mütter unterbrechen ihre Erwerbsarbeit länger, um Zeit mit dem Kind zu verbringen – und erfahren

dadurch langfristige Einkommensnachteile. Wesentliche Gründe für die meist ungleiche Aufteilung zwischen Mann und Frau sind bestehende traditionelle Geschlechternormen, Einkommensunterschiede innerhalb von Paaren sowie mangelnde Kenntnisse über die finanziellen Folgen. Welche Schlussfolgerungen würden Menschen über die Aufteilung der Elternzeit ziehen, wenn sie bessere Informationen über die wirtschaftlichen Konsequenzen hätten? Mit dieser Frage hat sich ein Team von Forschenden beschäftigt.

Link: <https://idw-online.de/de/news823983>

11) Polizeikontrollen in Deutschland: Menschen mit ausländischem Aussehen werden häufiger kontrolliert

Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR)

Über diskriminierende Praktiken der Polizei wie das sogenannte Racial Profiling wird in Deutschland seit einigen Jahren diskutiert – wenn auch ohne eine belastbare, statistische Datengrundlage. Der wissenschaftliche Stab des Sachverständigenrats für Integration und Migration (SVR) hat nun anhand einer bundesweiten repräsentativen Umfrage erstmals den Zusammenhang zwischen wahrgenommener phänotypischer Differenz und Polizeikontrollen für Deutschland untersucht. Die Ergebnisse zeigen: Als ausländisch wahrgenommene Befragte werden etwa doppelt so häufig von der Polizei kontrolliert als solche, auf die das nicht zutrifft.

Link: <https://idw-online.de/de/news824014>

12) Besteuerung von Land kann Vermögensungleichheit verringern

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Land anstelle von Kapital zu besteuern könnte die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich in der Gesellschaft verringern, so eine neue Studie des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK). Die Autoren zeigen, dass eine Verlagerung der Steuerlast von der Kapitalsteuer zu einer Landbesteuerung dazu beitragen könnte, Ungleichheit zu reduzieren, Wirtschaftswachstum fördern und Nachhaltigkeit zu stärken. Konkrete Vorteile wären unter anderem weniger Spekulation mit Immobilien sowie mehr finanzielle Mittel für den öffentlichen Nahverkehr und andere Infrastrukturinvestitionen.

Link: <https://idw-online.de/de/news823965>

13) Neue Studie zeigt: Wasserstoff steht kurz davor, die Dekarbonisierung zu beschleunigen

Universität Mannheim

Wasserstoff ist in der Lage, die globale Energiewende zu beschleunigen, da die Industrie eine steile Lernkurve aufweist und Wege findet, das Gas effizienter und kostengünstiger zu produzieren. Das ist das Ergebnis einer neuen Studie von Forschern der Harvard Business School und der Universität Mannheim.

Link: <https://idw-online.de/de/news823970>

14) Professorin Anne Paschke erneut Top 40-Preisträgerin

Technische Universität Braunschweig

Gesucht: Leader mit Leidenschaft. Unter diesem Motto stand die diesjährige Preisverleihung auf dem „Top 40 unter 40“-Gipfel des Wirtschaftsmagazins „Capital“. Zu den ausgezeichneten Preisträgerinnen zählt erneut Prof. Anne Paschke, Leiterin des Instituts für Rechtswissenschaften an der Technischen Universität Braunschweig.

Link: <https://idw-online.de/de/news824414>